

Die Eurosif SRI Transparenzleitlinien für Publikumsfonds - Endfassung, 2004 -

Einführung

Die Eurosif Transparenz-Leitlinien fokussieren sich auf Nachhaltigkeits-Publikumsfonds, um die Rechenschaftslegung gegenüber Privatanlegern zu verbessern. Sie werden aber auch bei Fondsmanagern, Anbietern von Research-Leistungen und anderen Stakeholdern für mehr Klarheit sorgen.

Die Leitlinien nach Kategorien

Grundlegende Informationen

1	Die Unterzeichner* sollen die Eigendarstellung klar und übersichtlich gestalten sowie Hintergrundinformation über den Fonds* und den Fondsmanager* bereitstellen.
1a	Wie lauten die Namen des/der Fonds sowie des Fondsmanagements, für die diese Leitlinien gelten? Fonds: SUPERIOR 4 – Ethik Aktien Fondsmanager: Michael Bode, CPM
1b	Wo sind weitergehende, die Fonds betreffende Informationen erhältlich? Weitere Informationen erhalten Sie bei der Hauptvertriebsstelle BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG Goldschmiedgasse 3, 1010 Wien, AUSTRIA Tel: +43 (1) 534 34 78 Fax: +43 (1) 534 34 64 e-mail: bank.office@schelhammer.at
1c	Welches Volumen hat der Fonds? In der Fondswährung, zu einem festgelegten Termin. Das aktuelle Fondsvolumen des Fonds entnehmen Sie bitte dem monatlichen Factsheet auf der Homepage www.schelhammer.at .
1d	Wo sind Informationen zur Wertentwicklung des Fonds in der Vergangenheit erhältlich? Informationen zur Wertentwicklung des Fonds können jederzeit im Internet auf der Homepage www.schelhammer.at abgefragt werden.
1e	Wie sehen Inhalt, Häufigkeit und Wege der Informationsvermittlung an Anleger aus? Es wird jährlich ein Jahres- und Halbjahresbericht erstellt, in dem alle den Fonds betreffende Informationen in der jeweiligen Berichtsperiode zu finden sind. (Wertpapierbestand, Transaktionen, Wertentwicklung, Ertragsrechnung, ...) Monatlich wird ein Factsheet erstellt, in dem die wichtigsten Daten (wie Wertentwicklung, Zusammensetzung des Fonds, größte Positionen, ...) enthalten sind. Diese Unterlagen sind unter der 1b angegebenen Adresse erhältlich und sind jederzeit auf der Homepage www.schelhammer.at abrufbar.
Ergänzend	Umreißen Sie kurz die Verantwortlichkeitsprinzipien/CSR-Politik des Unternehmens, das den Fonds verwaltet oder vertreibt, oder aber geben Sie an, wo solche Informationen zu finden sind.

Investmentkriterien für Nachhaltigkeitsfonds

2	Die Unterzeichner sollen ihre Ziele* und Investitionskriterien* klar darstellen.
2a	<p>Wie definiert der Fonds den Begriff des nachhaltigen Investments?</p> <p>Nachhaltige Investments sind Finanzanlagen, bei denen neben finanziellen Aspekten auch ökologische und soziale Kriterien Berücksichtigung finden.</p>
2b	<p>Wie lauten die Nachhaltigkeitskriterien für die Investments des betreffenden Fonds?</p> <p>Die Auswahl der Investments nach nachhaltigen Gesichtspunkten erfolgt auf der Grundlage eines mehrstufigen Auswahlprozesses, der einen Best in Class - Ansatz mit der Anwendung von Negativkriterien kombiniert.</p> <p>Die Definition strengster Ausschlusskriterien verhindert von vornherein die Veranlagung in Branchen, deren Geschäftsfelder im Widerspruch zu Nachhaltigkeit und Ethik stehen. Folgende Ausschlusskriterien wurden vom Ethikbeirat aufgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abtreibung und Euthanasie – Gravierende Arbeitsrechtsverletzungen – Atomenergie – Drogen – Kontroverses Umweltverhalten – Gravierende Menschenrechtsverletzungen – Pornographie – Rüstung – Tabak – Todesstrafe – Staaten, welche das Kyoto-Protokoll nicht ratifiziert haben <p>Nach dem Best in Class - Prinzip werden nur Unternehmen ausgewählt, die innerhalb ihrer Kategorie die geforderten Nachhaltigkeitskriterien am besten erfüllen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die folgenden Kriterien:</p> <p>Soziale und kulturelle Faktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitarbeiter & Zulieferer, z.B.: Arbeitszeit, Arbeitsplatzsicherheit, Sicherheit und Gesundheit, Gleichberechtigung, Arbeitsstandards bei Zulieferern – Gesellschaft und Produktverantwortung, z.B.: Menschenrechte, gesellschaftliches Engagement, Parteispenden, Steuern & Subventionen, Produktverantwortung – Corporate Governance & Wirtschaftsethik, z.B.: Aktionärsrechte, Vorstandsvergütung, Eigentumsverhältnisse, wirtschaftsethische Grundsätze <p>Umweltfaktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> – Umweltmanagement, z.B.: Umweltleitbild, Ökobilanzierung – Produkte & Dienstleistungen, z.B.: Langlebigkeit, Recyclingfähigkeit, Verwendung umweltfreundlicher Materialien, Reduzierung schädlicher Emissionen, ökologische Gestaltung von Dienstleistungen – Ökoeffizienz, z.B.: Energie-, und Wasserverbrauch, CO₂-Emissionen, Abfälle
2c	<p>Wie sind die Nachhaltigkeitskriterien definiert und wie häufig und von wem werden sie überprüft?</p> <p>Die Nachhaltigkeitskriterien werden vom Ethikbeirat definiert, der mindestens zweimal im Jahr zusammentrifft, um sich mit den Ethikkriterien für das Investmentuniversum zu befassen.</p> <p>Die genaue Definition der Nachhaltigkeitskriterien geht auf die Research-Methodik der oekom research zurück.</p>

2d	<p>Auf welche Art und Weise werden Änderungen dieser Kriterien den Anlegern mitgeteilt?</p> <p>Änderungen werden auf der Homepage und in diversen Broschüren mitgeteilt.</p>
<p>Research-Verfahren</p>	
3	<p>Unterzeichner sollen Informationen zu ihren Research-Verfahren bereitstellen.</p>
3a	<p>Wie sehen die Research-Methodik sowie das angewendete Research-Verfahren aus?</p> <p>Der Ratingansatz der oekom research wurde in Kooperation mit führenden Wissenschaftlern aus dem deutschsprachigen Raum entwickelt und gilt im internationalen Vergleich als einer der umfassendsten. Er ermöglicht die Bewertung von Unternehmen und Ländern sowohl nach differenzierten Positivkriterien (Best in Class - Ansatz) als auch nach kundenspezifischen Ausschlusskriterien.</p> <p>Das Corporate Responsibility Rating (CRR) basiert auf dem Frankfurt-Hohenheimer Leitfaden, der von der Projektgruppe Ethisch-Ökologisches Rating unter der Leitung der Professoren Johannes Hoffmann (Theologe) und Gerhard Scherhorn (Ökonom) entwickelt und 1997 veröffentlicht wurde. Im Rahmen des CRR werden ca. 200 einzelne Kriterien herangezogen, von denen ca. 65% branchenübergreifend und 35% branchenspezifisch sind. Die Datenerhebung erfolgt im Rahmen eines intensiven Dialogs mit den zu bewertenden Unternehmen, schließt aber auch Informationen von unabhängigen Experten, Behörden und Nichtregierungsorganisationen mit ein.</p>
3b	<p>Greift das Fondsmanagement auf ein hausinternes Research-Team und/oder externes Research zurück? Bitte erläutern Sie Ihre Aussage.</p> <p>Das Fondsmanagement greift auf ein externes Research, welches von der oekom research zur Verfügung gestellt wird, zurück.</p> <p>Das Ratingverfahren der oekom research entspricht höchsten Qualitätsstandards und ist weltweit anerkannt. Das Unternehmen ist eine unabhängige Ratingagentur mit einer langjährigen Erfahrung und bietet umfassendes und professionelles Research.</p>
3c	<p>Gibt es eine externe Kontrolle oder ein externes Prüfverfahren für das Research-Verfahren? Wenn ein Beirat existiert, beschreiben Sie bitte seine Zuständigkeiten.</p> <p>Die Überprüfung und Weiterentwicklung der Rating-Methodik wird von dem neunköpfigen wissenschaftlichen Beirat der oekom research AG begleitet, der sich aus führenden Nachhaltigkeitsexperten aus dem deutschsprachigen Raum zusammensetzt.</p> <p>Ansonsten hat oekom research mit dem Bundesverband der Rating-Analysten e.V. Grundsätze für das Nachhaltigkeits-Rating entwickelt, die Aspekte wie die Unabhängigkeit der Analysten und der Agentur, die Vollständigkeit bei der Datenerhebung sowie die Objektivität der Bewertung umfasst. Ferner ist oekom research Gründungsmitglied des Europäischen Dachverbandes AICSRR mit Sitz in Brüssel, der Träger des Europäischen Qualitätsstandard CSRR-QS 2.0 ist. 2006 wird oekom research seinen Rating-Prozess nach diesem Standard zertifizieren lassen.</p>
3d	<p>Umfasst das Research-Verfahren einen Dialog mit Stakeholdern (Anspruchsgruppen)? Falls ja, erläutern Sie dies bitte ausführlicher.</p> <p>Der Dialog mit Stakeholdern ist ein ganz elementarer Bestandteil des Ratingprozesses der oekom research. Hierbei wird zu jedem Unternehmen eine ausführliche externe Recherche bei unabhängigen Nichtregierungsorganisationen, wissenschaftlichen Institutionen, Behörden, Verbänden und der Tages- und Fachpresse durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Analyse fließen in den Rating-Report ein und werden als solche entsprechend kenntlich gemacht. Inhaltlich geht es hierbei primär um die Validierung von bestimmten Unternehmensinformationen, wie z.B. bei Lieferantenstandards, Kinderarbeit, Menschen- und Arbeitsrechtsverstößen, aber auch kontroverse Wirtschaftspraktiken wie Korruption, Kartellvergehen etc. Insgesamt nimmt dieser</p>

	Stakeholderdialog ca. 25% des gesamten Zeitbudgets pro Unternehmensrating in Anspruch.
3e	<p>Haben Unternehmen die Möglichkeit, ihre Firmenprofile bzw. Firmenanalysen einzusehen? Wenn ja, wie häufig?</p> <p>Im Ratingprozess von oekom research ist ein ausführlicher Unternehmensdialog grundlegender Bestandteil. Die Unternehmen haben im Zuge des Ratings mehrmals die Möglichkeit, die Vollversion des Rating-Reports (ca. 15 Seiten) einzusehen und zu kommentieren.</p>
3f	<p>Wie häufig wird das Research-Verfahren überprüft?</p> <p>Es erfolgen laufende Anpassungen auf Kriterienebene und jährliche Reviews in Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Beirat in Bezug auf grundlegende Aspekte wie Ratingprozesse, Brancheneinstufungen, Best in Class - Definitionen etc.</p>
3g	<p>Welche Research-Ergebnisse werden öffentlich gemacht? Auf welche Art und Weise?</p> <p>Die wichtigsten Ergebnisse der Unternehmens- und Länderratings werden durch regelmäßige Presseerklärungen und auch Beiträge im monatlich erscheinenden Newsletter der oekom research veröffentlicht.</p> <p>Die ausführlichen Analysen können auch kostenpflichtig von oekom research bezogen werden.</p>

Auswertung und Umsetzung

4	Die Unterzeichner sollen darlegen, inwiefern Researchergebnisse zum Ausbau und Erhalt des Wertpapierbestandes* beitragen.
4a	<p>Wie werden Research-Ergebnisse in den Investment-Prozess integriert, einschließlich der Auswahl und Zulassung von Unternehmen für Investments?</p> <p>Die Research-Ergebnisse bilden die Grundlage für die Auswahl und Zulassung von Unternehmen in das Investmentuniversum aus dem das Fondsmanagement die Investments auswählt.</p>
4b	<p>Welche unternehmensinternen oder -externen Maßnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass die einzelnen Titel* des Wertpapierbestandes* den Investmentkriterien genügen?</p> <p>Unternehmensintern erfolgt ein monatlicher Abgleich des von der oekom research zur Verfügung gestellten ethischen Investmentuniversums mit dem tatsächlichen Wertpapierbestand des Fonds.</p> <p>Unternehmensextern erfolgt eine Prüfung der Übereinstimmung des Wertpapierbestandes des Fonds mit dem ethischen Investmentuniversum im Zuge der jährlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts durch den Wirtschaftsprüfer.</p>
4c	<p>Welche Grundsätze und Verfahren werden angewendet im Zusammenhang mit der Auflösung einzelner Investments (Disinvestment*) aus Nachhaltigkeitsgründen?</p> <p>Unternehmen, die nicht mehr die Investmentkriterien erfüllen, werden innerhalb eines Monats verkauft.</p>
4d	<p>Werden die Anleger über den Verkauf von Investments aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien informiert? Wenn ja, wie häufig und auf welche Art und Weise?</p> <p>Die Anleger werden über Verkäufe von Unternehmen, die nicht mehr die Investmentkriterien erfüllen, halbjährlich im Rechenschafts- bzw. Halbjahresbericht informiert.</p>

4e	<p>Informiert das Fondsmanagement Unternehmen über einen Ausschluss von Wertpapieren* oder den Verkauf von Investments aufgrund der Nichteinhaltung von Nachhaltigkeitskriterien und Grundsätzen des Fonds?</p> <p>Es werden alle Unternehmen, die aufgrund der Nichteinhaltung unserer Nachhaltigkeitsgrundsätze aus dem ethischen Investmentuniversum fallen und verkauft werden, informiert.</p>
Ergänzend	<p>In welchem Umfang fließen mögliche Erkenntnisse aus Engagement*-Aktivitäten in die Unternehmensauswahl mit ein?</p> <p>Erkenntnisse aus Engagement-Aktivitäten fließen in den Ratingprozess ein und beeinflussen damit die Unternehmensauswahl.</p>
<p>Engagement-Ansatz**</p>	
5	<p>Die Unterzeichner sollen ihren Engagement-Ansatz erläutern, sofern der Fonds über einen solchen verfügt.</p>
5a	<p>Welche Ziele verfolgt das Engagement?</p> <p>Unser Engagement-Ansatz verfolgt das Ziel der Förderung der nachhaltigen Entwicklung eines Unternehmens.</p>
5b	<p>Wie entscheidet das Fondsmanagement, bei welchen Unternehmen Engagement erfolgen soll?</p> <p>Das Engagement wird in Kooperation mit der oekom research durchgeführt. Die Auswahl von Themen und Unternehmen erfolgt gemeinsam mit oekom research im Rahmen der Aktualisierung der Branchenreports und im Rahmen spezieller Befragungen außerhalb der Branchenupdates.</p>
5c	<p>Wer nimmt das Engagement im Auftrag des Fonds wahr?</p> <p>Das Engagement wird von der Geschäftsleitung der Bankhaus Schelhammer & Schattera KAG wahrgenommen.</p>
5d	<p>Welche Engagement-Verfahren kommen zum Einsatz?</p> <p>Wir verfolgen den Ansatz eines konstruktiven und aktiven Dialogs über kritische Themen und Intransparenz mit Unternehmensvertretern außerhalb und innerhalb von Hauptversammlungen.</p>
5e	<p>Wie wird die Wirksamkeit der Engagement-Aktivitäten überwacht bzw. gemessen?</p> <p>Die Wirksamkeit der Engagement-Aktivitäten wird im Zuge der regelmäßigen Branchenupdates durch die oekom research überprüft.</p>
5f	<p>Welche weiteren Maßnahmen, wenn überhaupt, werden ergriffen, falls die Engagement-Aktivitäten als erfolglos eingestuft werden?</p> <p>Es sind keine weiteren Maßnahmen vorgesehen. Da die Kommunikationsbereitschaft eines Unternehmens im Researchprozess einfließt, kommt es möglicherweise zu negativen Auswirkungen auf das Rating.</p>
5g	<p>Auf welche Art und Weise und wie oft werden Investoren und weitere Stakeholder (Anspruchsgruppen) über Engagement-Aktivitäten informiert?</p> <p>Eine Information über Engagement-Aktivitäten des Fonds wird im Rechenschafts- u. Halbjahresbericht veröffentlicht. Darüber hinaus wird ein jährlicher Engagement-Report von der</p>

	oekom research erstellt und Presseerklärungen zu einzelnen Themen verfasst.
Wahl- bzw. Abstimmungsverhalten**	
6	Die Unterzeichner sollen ihr Abstimmungsverhalten* darlegen.
6a	Verfügt der Fonds über Grundsätze zur Stimmrechtsausübung? Wenn ja, welche? Nein
6b	Legt das Fondsmanagement sein Abstimmungsverhalten und die Begründung seiner Entscheidungen offen? Wenn ja, wo sind entsprechende Informationen zu finden? Nein
6c	Unterstützt bzw. fördert das Fondsmanagement Aktionärsanträge? Nein
Regelmäßige Aktivitäten	
7	Die Unterzeichner sollen in regelmäßigen Abständen Information über ihre Aktivitäten bekannt geben. Dies sollte mindestens einmal jährlich geschehen.
7a	Welche Titel* enthielt der Fonds an einem benannten Datum in den letzten 6 Monaten? Eine monatliche aktualisierte vollständige Wertpapierbestandsliste kann jederzeit auf der Homepage www.schelhammer.at abgefragt werden.
7b	Welche Engagement-Aktivitäten wurden vom Fonds im letzten Jahr durchgeführt? Eine Information über Engagement-Aktivitäten des Fonds wird im Rechenschafts- u. Halbjahresbericht ab 2006 veröffentlicht.
7c	Welche mit den Investmentkriterien des Fonds zusammenhängenden Stimmrechtsausübungen wurden durchgeführt? Derzeit werden keine Stimmrechte ausgeübt.
Ergänzend	Welche Verkäufe von Wertpapieren (Disinvestments) wurden im letzten Jahr aufgrund der Nachhaltigkeitskriterien für Anlagefonds vorgenommen? Die Verkäufe von Wertpapieren aufgrund der Nachhaltigkeitskriterien werden halbjährlich im Rechenschafts- bzw. Halbjahresbericht veröffentlicht.
Ergänzend	Wie hoch waren im vergangenen Jahr die Spenden des Fonds für Wohltätigkeitsorganisationen? Welchen Anteil an den Einnahmen aus den Fondsgebühren hatten sie? Der Fonds selbst tätigt keine Spenden. Die Bankhaus Schelhammer & Schattera KAG leistet jährlich einen Beitrag zur Unterstützung caritativer Einrichtungen.

*siehe untenstehenden Abschnitt "Definition der in den Leitlinien verwandten Schlüsselbegriffe"

** falls zutreffend

Haftungsausschluss – Eurosif kann weder die Verantwortung noch die Haftung für unrichtige oder irreführende Informationen der Unterzeichner in ihren Antworten zu den Transparenzleitlinien übernehmen.

Definition der in den Leitlinien verwandten Schlüsselbegriffe

Begriff	Begriffsbestimmung
Abstimmungsverhalten	Verhalten eines Fonds, der sein Stimmrecht als Investor einsetzt, um Unternehmenspolitik zu beeinflussen.
Ausschluss (Wertpapierausschluss)	Der Ausschluss von Branchen oder Unternehmen von einem Fonds, wenn deren Aktivitäten im Widerspruch zu festgelegten Kriterien stehen (z.B. Tabakindustrie oder Tierversuche).
Disinvestment	Titel im Wertpapierbestand des Fonds, die verkauft werden.
Engagement	Ein langfristiger Dialog mit den Unternehmen, der diese in Richtung einer besseren sozialen, ökologischen und ethischen Praxis zu beeinflussen sucht.
Fonds	Eine juristische Einheit, deren ausschließliche Aufgabe der Erwerb von Investitionsbeständen ist. Dies schließt Sonder- und Teilfonds mit ein.
Fondsmanagement	Die Organisationseinheit, die für das Management des Fonds verantwortlich zeichnet.
Investmentkriterien	Der Grundsatz oder die Urteilsgrundlage zur Festlegung, wozu der Fonds aus ökologischer, sozialer oder ethischer Sicht investieren darf oder nicht.
Unterzeichner	Fond(s) und/oder Fondsmanager, die sich zur Abgabe von Erklärungen in Übereinstimmung mit den Leitlinien verpflichten.
Titel	Die Wertpapiere (Aktien, Obligationen u.ä.) von Unternehmen (und Körperschaften), die gemeinsam den Fonds bilden.
Wertpapierbestand	Ein vom Fondsmanagement betreutes Investitionsbündel.
Ziele (des Fonds)	Beschreibung der Philosophie und der Gesamtausrichtung des Fonds, jedoch nicht der hierfür in Ansatz gebrachten Investitionskriterien.

Weitere Information erhalten Sie bei Eurosif unter ++33-1-40 20 43 38 oder über Email unter retailguidelines@eurosif.org. Aktuelle Informationen zu den Transparenzleitlinien können Sie unter www.eurosif.org finden.

Eurosif
11 Avenue de l'Opera 75001 Paris, France
Tel: 33 (0) 1 40 20 43 38
Fax: 44 (0) 870 169 8248 (Weiterleitung)
www.eurosif.org